



Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung

BEKANNTMACHUNG

zur 25. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung
am Montag, den 28.11.2022, 18:30 Uhr
in den Saal der Stadthalle, Ziegenhainer Straße 19 a, 34576 Homberg (Efze)

Tagesordnung

1. Städtebauförderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im (VL-137/2017
Quartier“, 35. Ergänzung)
„Kulturzentrum Krone“;
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Wandgestaltung
2. Verschiedenes

Die Teilnahme der Öffentlichkeit ist ausschließlich unter Beachtung der aktuellen Vorgaben hinsichtlich des Corona-Virus und der geltenden Hygienevorschriften möglich.

Homberg (Efze), 18.11.2022

Bernd Herbold
Ausschussvorsitzender



Homberg (Efze), den 29.11.2022

25. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 25. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung
am Montag, 28.11.2022, 18:30 Uhr bis 19:10 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Bernd Herbold
Ausschussmitglied Gerhard Barton
Ausschussmitglied Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussmitglied Christian Haß
Ausschussmitglied Thomas Höse
Ausschussmitglied Helmut Koch
Ausschussmitglied Elke Ziepprecht

vertritt Koch, Günther (FWG)

Gäste:

Herr Albert Heß vom Architekturbüro Heß

Schriftführer:

Herr Heinz Ziegler

Sitzungsverlauf

Vor Beginn der Sitzung findet ein Ortstermin im Quartier „Kulturzentrum Krone“ statt. Dort erläutert Architekt Heß den aktuellen Sachstand der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen.

1. **Städtebauförderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“,
„Kulturzentrum Krone“;
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Wandgestaltung**

**VL-137/2017
35. Ergänzung**

Architekt Heß gibt ergänzende Erläuterungen zur Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Variante 1

Es wird beschlossen, den separat abtrennbaren Gastraum des Erdgeschosses mit den vorhandenen Wandgemälden so zu belassen. Der Gastraum erhält einen weißen Anstrich.

Es wird beschlossen, das Wandgemälde im Saal mit einem Rahmen zu versehen und die restlichen Wände im Saal weiß anzustreichen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

2. **Verschiedenes**

- a) Frau Edelmann-Rauthe fragt nach dem Sachstand der Arbeiten an der Stadtmauer und der Hersfelder Straße.
- b) Der Ausschuss bittet noch einmal darum, dass die Fenster am Gebäude „Krone“ umgehend gereinigt werden.

Bernd Herbold
Ausschussvorsitzender

Heinz Ziegler
Schriftführer

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-137/2017 35. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
BPUS	28.11.2022

**Städtebauförderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“,
„Kulturzentrum Krone“;
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Wandgestaltung**

a) Erläuterung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.10.2022 alle Maßnahmen die aus Sicht des Architekten in diesem Haushaltsjahr erforderlich sind in Höhe von zusätzlich 515.000,- € als Eigenmittel beschlossen.

Der Architekt hatte in der vorletzten Ausschusssitzung für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung seine Ideen und notwendigen Arbeiten vorgestellt: Die Krone wird funktional, mit der Verlegung der Küche, dem neuen barrierefreien Treppenhaus und der räumlichen Änderungen für kulturelle Veranstaltungen im 1. OG, umstrukturiert. Die notwendigen Eingriffe durch Elektro-, Brandmeldeanlage und Heizungsarbeiten haben Spuren an den vorhandenen Wänden hinterlassen, so dass die Wände einer Nachbehandlung bedürfen.

Die Denkmalpflege hat festgestellt, dass keine historischen Einbauten in der Krone vorhanden sind. Die vorhandene Einrichtung wurde nur auf „alt“ gestaltet. Die Malereien und Struktur an den Wänden stammen aus den 80er Jahren.

Die Räume der Krone sollen neben der funktionalen Veränderung ein moderneres Ambiente erhalten. Daher sollen die Wände in der Gaststätte (Bilder 6-8) einen weißen Anstrich erhalten. Dies ist mit einem geringen finanziellen Aufwand umzusetzen. Die vorhandenen unebenen „rustikalen“ Wandflächen werden erhalten bleiben, das begradigen der Wände ist mit zusätzlichen Putzarbeiten verbunden und daher zu kostenintensiv. Die Deckenbalken werden überarbeitet und die dunkle braune Farbe behalten. Im kleinen abtrennbaren Gastraum im EG (Bilder 2-5) könnte die bisherige Gestaltung vollständig erhalten bleiben, um an die letzte Gaststättenära zu erinnern. Im Saal kann das auf die Wand gezeichnete Gemälde (Bild 1), welches die Krone darstellt, mit einem gemalten Rahmen versehen werden und erhalten bleiben, die restlichen Wände erhalten ebenfalls einen frischen weißen Anstrich.

Dem Ausschuss wird empfohlen diese Gestaltung der Wände zu diskutieren und eine Entscheidung zu treffen, ob die Wandgemälde erhalten bleiben sollen oder nicht.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle: 3010101806

Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:

Tatsächlich verfügbare Mittel:

Sachkonto:

1.264.069,33 €

€

d) Beschlussvorschlag:

Variante 1

Es wird beschlossen, den separat abtrennbaren Gastraum des Erdgeschosses mit den vorhandenen Wandgemälden so zu belassen. Der Gastraum erhält einen weißen Anstrich.

Es wird beschlossen das Wandgemälde im Saal mit einem Rahmen zu versehen und die restlichen Wände im Saal weiß anzustreichen.

Variante 2

Es wird beschlossen, alle Wände mit Wandgemälden auch im abgetrennten Gastraum und im Saal mit einem frischen Anstrich zu versehen, um der Krone ein jüngeres Ambiente zu geben.

Anlage(n):

1. 221128 Fotos von den Wandbildern

Anlage für den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung

Wandbild im Saal des Obergeschosses



Bild 1

Bilder des kleinen separaten Gastraums im EG



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5

Gaststättenbereich



Bild 6



Bild 7

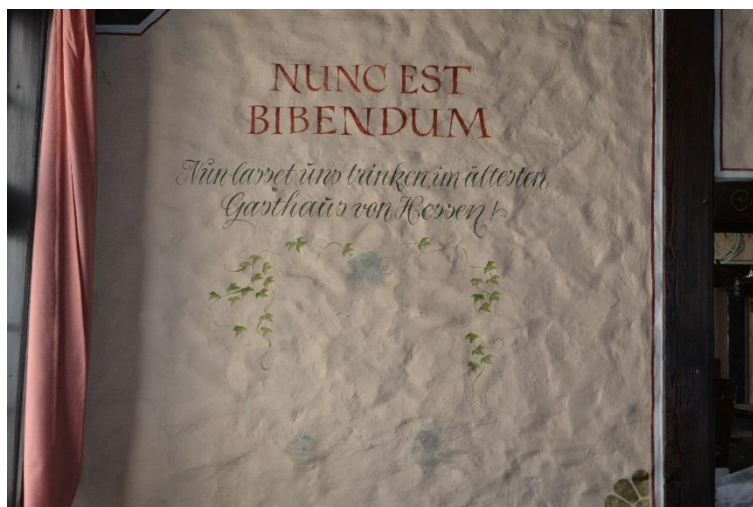


Bild 8